



Start über fünf Kilometer mit den drei Erstplatzierten Nikolaj Dorka, Debesay Gebreyanas (Nummer 284, NSU Brakel) und Matthias

Berkemeier (324, LF Lücktringen). Insgesamt gingen beim Pfingstlauf 370 Aktive auf die Strecken. Fotos: Heinz Wilfert



Versorgung des Halbmarathon-Siegers: Johannes Rheker lockt Matthias Nahen im Ziel mit einer leckeren Sahnetorte

Favoriten geben den Ton an Pfingstlauf Kollerbeck mit 370 Teilnehmern ein tolles Event

■ Von Heinz Wilfert



Michael Brand siegt über zehn Kilometer vor dem starken Godelheimer Christoph Dohmann (links) und Sebastian Schär (rechts).



Anna Brandt (Nummer 72) wiederholte beim Schülerinnenlauf ihren Sieg aus dem Vorjahr, sie gewann vor ihrer Vereinskameradin Hanna Lücke (beide VfL Eversen).

Kollerbeck (WB). Die Favoriten haben sich beim Kollerbecker Pfingstlauf durchgesetzt. Nikolaj Dorka (ILT Dorka) hat über fünf, Michael Brand (NSU Brakel) über zehn Kilometer und Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) über die Halbmarathon-Distanz gewonnen.

Für Organisator Heinrich Rheker sind die großen Starterfelder diesmal waren es 370 Aktive - Anerkennung für die gute Organisation und das passende Umfeld eines Laufmeetings, das von seiner Atmosphäre lebt.

BRAND TROTZT DER JUGEND

Michael Brand fügte seinen Siegen in Kollerbeck einen weiteren hinzu, musste sich aber mächtig gegen die Jugend wehren. »Christoph Dohmann hat es mir nicht leicht gemacht«, stellte der Laufästhet fest, für den 36.40 Minuten gestoppt wurden. Acht Sekunden später lief der 20-jährige Dohmann über die Ziellinie. Der junge Godelheimer (Bestzeit 34:12) unterstrich seine Stärken vor allem in den Bergab-Passagen, bergauf war Brand schneller und spielte seine Stärken auch im Flachen aus. Brand bereitet sich derzeit auf eine alpine Herausforderung

vor. Er stellt sich am 7. Juli vor dem Panorama der Dolomiten diesem 42 Kilometer Marathon mit 2450 Höhenmetern bis auf eine Höhe von 2500 Metern

SCHÄR KOMMT MIT DEM RAD

Platz drei über die zehn Kilometer belegte in 37.04 Sebastian Schär (Laufladen Endspurt). Schär hatte sogar zusätzliche Kilometer in den Knochen. Er war mit dem Rennrad aus Paderborn nach Kollerbeck gekommen und musste auch wieder zurück. Fünfter wurde Michael Amstutz (41.59, NSU), Maximilian Pytlík (TuS Ovenhausen) landete in 44.05 auf Platz acht vor Martin Schoppmeier (44.46, SV Brenkhausen-Bosseborn), Firas Neehmu (TuS Ovenhausen) belegte in 45.18 Platz elf.

WOLFS PREMIERENSIEG

Schnellste Frau war Elke Wolf (45.37, SCC Scharmede) vor Helena Keck (TuS Amelunxen), die in 46.03 eine starke Leistung ablieferte. Drittschnellste weibliche Läuferin war Theresa Jünemann (47.14) vom SV Kollerbeck. Wolf feierte mit ihrem Sieg eine Premiere beim Pfingstlauf. »Die fünf Kilometer habe ich hier schon gewonnen, über zehn Kilometer war es mein erster Erfolg.«

NAHEN MACHT DAS TEMPO

Seine gute Laufform bestätigte Matthias Nahen auf der langen 20

Kilometer-Strecke. Bis zur Hälfte konnte Paul Maksuti (Delbrück läuft) noch mithalten. An der folgenden Steigung zog Nahen das Tempo an und vergrößerte bis ins Ziel (1.20.48) den Vorsprung auf über vier Minuten, ohne das letzte Tempo gehen zu müssen. Den dritten Platz eroberte Andrej Wolf (1.30.02, SCC Scharmede), Viertes war Andreas Mügge (1.32.37, TV

Paul Maksuti hält bis zur Hälfte mit, dann zieht Matthias Nahen das Tempo an und läuft zum Sieg.

Jahn Bad Driburg), Fünfter Dieter Weinholz (1.32.59, SV Brenkhausen-Bosseborn), Sechster Christian Tewes (1.33.28, LV Bördeland-Borgentreich), Achter Bernhard Disselhoff (1.34.48, TuS Amelunxen), Anja Schütte (SV 21 Büren) war in 1.43.23 schnellste Frau.

In zwei Wochen werden die beiden Erstplatzierten beim Salzkotten-Marathon an den Start gehen. Nahen gilt als großer Favorit und rechnet mit einer Zeit um 2.37.

DORKA LÄUFT DAVON

Nicht ganz zufrieden mit seiner Leistung war Matthias Berkemeier, der Dritte über 5,7 Kilometer. Nach etwa zwei Kilometern hat-

te der spätere Sieger Nikolaj Dorka (20.23), der im Hochstift Cup schon die Fünfer-, die Zehner- und die 100-er Serie gewonnen hatte, die Führung übernommen. Sportwissenschaftler Dorka führt bei Vereinssportlern Laktattests durch und entwickelt Pläne zur Trainingssteuerung. Hinter Dorka wurde Debesay (NSU Brakel) Zweiter in 21.11, Dritter war Berkemeier (21.48, LF Lücktringen), Platz vier ging an Yaser Neehmu vom TuS Ovenhausen (23.17).

Schon auf Platz fünf erreichte Kiara Nahen (23.20) das Ziel. »Ich wollte eigentlich locker laufen, dann wurde es doch schneller«, so die 16-Jährige, die bei den Deutschen Meisterschaften über 3000 Meter starten wird.

ANNA BRANDT WIEDER VORN

Ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholte Anna Brandt (VfL Eversen) bei den Schülerläufen über 900 Meter (3.39.4) vor ihrer Vereinskameradin Hanna Lücke (3.40.4). Auf den Plätzen folgten Kira Wöstefeld (3.43.9, TuS Ovenhausen), Insa Rüsenberg (3.45.9, SV Berghheim), Anouk Hecker (3.50.7), Lina Lücke (3.52.2), Finja Mönks (3.59.7), und Pia Potthast 4.02.1, alle SV Kollerbeck).

Bei den Jungen siegte Alexander Ortmann (3.02.4, LC Paderborn) vor Nils Deppe (3.10.4, LV Bördeland-Borgentreich) und Taribo Tönnes (3.19.5, TuS Ovenhausen).

Meister-Entscheidung erneut vertagt

B-Liga Süd: Klaus Hansmann löst zur neuen Saison Norbert Laudage beim FC Westheim-Oesdorf ab

■ Von Astrid E. Hoffmann



Die SG Scherfede (links: Robert Wendt) hat drei Punkte aus Manrode (rechts: Christoph von Spiegel) mitgenommen. Foto: C. Fricke

Kreis Höxter (WB). Der FC Westheim/Oesdorf ist noch nicht durch, kann den Staffelsieg in der Kreisliga B Süd aber am kommenden Sonntag perfekt machen.

TuS Willebadessen - FC Westheim/Oesdorf 1:3 (1:1). »Die ersten 25 Minuten haben wir uns schwer getan«, erklärte FC-Trainer Norbert Laudage. In dieser Phase schoss Andreas Petker das 1:0 für die Hausherren (20.). Dann gingen die Westheimer mehr in die Zweikämpfe. Dennis Mezler glich aus (34.). Direkt nach Wiederanpfiff hatte der TuS einen Lattentreffer, besser machte es auf der anderen Seite Christoph Spiekermann mit dem 2:1 (49.). Niklas Teichmann macht mit dem 3:1 alles klar (71.).

SC Manrode - SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen 1:2 (1:2). Das Schlussspiel stand tief und schoss auch das erste Tor, doch hier piff der Schiedsrichter Abseits. Ilker Bayraktar erzielte das 1:0 für die Gäste (17.), dies glich Christian Dierkes aus (22.). Sebastian Grinei-

sen erzielte das 2:1 (33.). »Es war ein Kampfsieg«, resümierte SG-Trainer Dominik Klaus.

SG Bühne/Körbecke - FC Großeneder/Engar 2:3 (0:1). »Wir haben eigentlich das Spiel gemacht, der Ausgang ist schon bitter«, sagte SG-Betreuer Dennis Henke. Bereits in der fünften Minute traf Steffen Nagel für die Gäste. Mit zwei guten Aktionen drehte Martin Waldeyer die Partie. Er schoss das 1:1 (62.) und 2:1 (73.). Mit einem Sonntagsschuss glich Dennis Wiese aus (2:2/86.) und traf kurz vor Schluss zum Sieg (89.).

SV Borgholz/Natzungen - FC Peckelsheim/Eissen/Löwen II 0:3 (0:1). Der FC PEL ist auf dem Weg zum Klassenerhalt, der SV hätte diesen klar machen können. Die Gästen bestimmten das Match. Kai Jonietz erzielte das 1:0 schon nach fünf Minuten. Pascal Knoke erhöhte auf 2:0 (56.). Per Elfmeter traf Andre Rieke zum 3:0 (67.).

SG Dalhausen/Tietelsen-Rothe - SG BW Desenberg 3:0 (1:0). »Ich bin froh, dass das Spiel vorbei ist«, sagte Dalhausens Spielertrainer

Serhat Kara. Schon in der ersten Halbzeit mussten zwei Akteure verletzt vom Platz, in Halbzeit zwei folgte der nächste Spieler. Die Gäste hätten eine übermäßige Härte an den Tag gelegt, so Kara. Dies spiegelte sich auch bei den Karten wider. Acht Mal zog der Schiedsrichter die gelbe Karte, eine davon ging an Dalhausen. In der 86. sah ein Desenberger Gelbrot, in der 93. Minute gab es den Roten Karton für die Gäste. Janek Güthoff war mit drei Toren der Mann des Tages (10./87./89.).

HANSMANN LÖST LAUDAGE AB

Der FC Westheim/Oesdorf geht mit einem neuen Trainer die kommende Saison: Norbert Laudage, der sich mit der Meisterschaft verabschieden möchte, legt sein Amt aus persönlichen Gründen nieder. Nachfolger wird Klaus Hansmann (54). Der Marsberger spielte seit Mitte der Saison 1991/92 bis nach der Bezirksliga-Saison 2006/07 beim TuS Westheim, beziehungsweise FC Westheim-Oesdorf, mit einem Jahr



Klaus Hansmann (Zweiter von rechts) trainiert in der kommenden Saison den FC Westheim-Oesdorf. FC-Geschäftsführer Oliver Seewald, FC-Vorsitzender Klaus Schmidt und TuS-Vorsitzender Ottmar Schmitz stellen den neuen Übungsleiter vor.

Pause, als er 1994/95 in Scherfede in der Bezirksligaaktiv war. Zuvor war er in seinem Heimatverein VfB Marsberg bis zum Landesliga-aufstieg als Spieler aktiv. »Klaus Hansmann kennt sich in der Westheimer Fußballszene aus, denn unter ihm als B-Jugendtrainer spielten schon einige der jetzigen

aktiven Seniorenspieler wie Philipp Rosch, Alexander Lange, Daniel Menne, Patrick Geise und Patrick Sprenger«, teilt der Verein mit. Trainererfahrung hat Hansmann auch im Handball gesammelt, wo er seit 2000 Spielertrainer der Marsberger Handballer ist.